



Organisatorisches zur Generalversammlung

Stimmberechtigte Aktionärinnen und Aktionäre, die an der EWU-Generalversammlung teilnehmen, werden gebeten, ihre Zutrittskarten bis Freitag, 6. Mai 2022 mit beigelegter Karte anzufordern.

Vertretungen können nur durch eingetragene Aktionäre mit entsprechender Vollmacht ausgeübt werden.

Die Aula im Oberstufenzentrum Haslen an der Schulhausstrasse ist am 13. Mai 2022 ab 18.00 Uhr geöffnet. Parkplätze stehen bei den Schulhäusern zur Verfügung.

Nach der GV wird ein Nachtessen serviert.

30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung bis und mit GV bleibt das Aktienregister geschlossen.

EINLADUNG

Zur 116. ordentlichen Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre am **Freitag, 13. Mai 2022, 18.30 Uhr, Aula Oberstufenzentrum, Uznach**

Traktanden

1. **Begrüssung**
Bezeichnung des Protokollführers
Wahl der Stimmzähler
Festlegung der Beschlussfähigkeit
2. **Jahresrechnung 2021**
 - 2.1 **Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Geschäftsjahr.**
Antrag des Verwaltungsrates:
Genehmigung gemäss Bericht auf Seite 2–13
 - 2.2 **Entgegennahme des Berichtes der Revisionsstelle**
Antrag des Verwaltungsrates:
Genehmigung gemäss Bericht auf Seite 21
 - 2.3 **Entlastung des Verwaltungsrates**
Antrag des Verwaltungsrates:
Entlastung
3. **Beschlussfassung über die Gewinnverwendung**
Antrag des Verwaltungsrates:
Genehmigung gemäss Bericht auf Seite 20
4. **Wahlen Revisionsstelle**
Aegerter + Brändle, Rapperswil-Jona AG für Steuer- und Wirtschaftsberatung
5. **Allgemeine Umfrage**

Uznach, 10. März 2022

Für den Verwaltungsrat:

Pirmin Kälin, Präsident
Roland Gmür, Vizepräsident

116. JAHRESBERICHT

Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre

Wir blicken auf ein besonderes Stromjahr zurück. Kurz vor Ende unseres Geschäftsjahres 2021 spielten die Strom- und Gaspreise verrückt. Für eine Kilowattstunde Strom wurden an der Börse zeitweise bis zu 50 Rappen bezahlt. Dieser Preis ist ein Vielfaches, was unsere Haushaltskunden bezahlen und sogar das Zehnfache des langjährigen Mittels. Der Gaspreis stieg gar von 2 auf 19 Rappen pro kWh.

Während Gasverbraucher die Preiserhöhungen schnell zu spüren bekamen, merkten unsere Stromkunden bis anhin nichts. Das ganze Jahr wird der Strom zu vereinbartem Preis geliefert, ähnlich wie wenn jemand eine Festhypothek abschliesst. Wird dies auch in Zukunft so sein, werden sich Konsumenten und natürlich auch Sie als Aktionärinnen und Aktionäre fragen.

Warum kam es zu diesen rasanten Preiserhöhungen? Viele Gründe spielen eine Rolle. Ein Faktor ist immer das Wetter, aber natürlich nie in diesem Ausmass. Andere Gründe müssen also dazu geführt haben.

Sicher trägt der Atomausstieg zu dieser Entwicklung bei. Ende Jahr gingen in Deutschland drei Atomkraftwerke vom Netz. Von den 56 Reaktoren in Frankreich waren 15 wegen Revisionsarbeiten



Pirmin Kälin,
Verwaltungs-
ratspräsident

oder aus anderen Gründen abgeschaltet. Allein bei der Produktion in Frankreich fielen 6000 Megawatt weg, was der Schweizer Kapazität entspricht.

Wesentlichen Anteil an der Situation tragen der Gas- und Kohlepreis sowie die Preisschwankungen der CO₂-Zertifikate. Wenn sich der Gaspreis fast verzehnfacht, bleibt das nicht ohne Auswirkungen auf den Strompreis, schliesslich produzieren auch Gaskraftwerke Strom. Dieser Gaspreis hängt auch sehr mit der politischen Situation zusammen. Die europäischen Gasspeicher waren nur zu knapp Zweidrittel gefüllt. Durch die politischen Wirren um den Konflikt Russland und Ukraine verzichtete Deutschland auf die Inbetriebnahme der Nord-Stream2, welche das russische Gas nach Mitteleuropa liefern sollte. Russland selbst drosselte die Gasliefermenge. Eine Verknappung führte sehr schnell zu hektischen Ausschlägen an der Börse, wel-

che weiter anhalten werden. Das war die Situation Ende 2021. Wie es 2022 aussieht nach dem kriegerischen Einfall Russlands in die Ukraine, werden Sie im Zeitpunkt des Lesens dieser Zeilen wohl besser wissen.

EWU verlässlicher Lieferant

Zurück zum Strompreis. Trotz diesen Turbulenzen liefert Ihnen die EWU AG zuverlässig die gewünschte Energie zum vereinbarten Preis. Alle bereits im September angekündigten Preise werden auch 2022 eingehalten. Diese Preis-sicherheit rührt einerseits vom Gesetzgeber her, der in der Grundversorgung einen drei Monate zuvor festgesetzten Jahrespreis verlangt. Um diesen Preis garantieren zu können, beschafft die EWU AG die Energie strukturiert, also etappiert über drei Jahre. Das führt dazu, dass eine Hausse an der Strombörse deutlich abgefedert und damit ausgeglichen wird. Die gleiche Tendenz ist bei einer Baisse der Fall.

Die EWU AG ist seit der Einführung der strukturierten Beschaffung der Energie sehr gut mit diesem System gefahren. Allerdings profitieren direkt nur die Kunden der Grundversorgung. Wer auf dem freien Markt einkauft, kann über die EWU natürlich auch so strukturiert einkaufen. Wer aber selbst über den Einkaufszeitpunkt und den Preis entschei-

det, setzt sich bewusst dem freien Markt und damit dieser Preisvolatilität aus. Wer einmal im freien Markt agiert, bleibt immer im freien Markt, eine Rückkehr in die Grundversorgung ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen.

Was folgern wir für die Zukunft?

- Im Gegensatz zu anderen Energieträgern bleibt die elektrische Energie für die Endkunden in der Grundversorgung sicher und im Preis verlässlich. Während beim Gas unter dem Jahr Preiskorrekturen notwendig waren oder in Deutschland gar Anbieter in Konkurs gingen oder mitten im Jahr neue Verträge mit weit höheren Tarifen vorlegten, ist in der Schweiz der kleine Kunde gut geschützt und profitiert von Jahresfestpreisen.
- Der starke Anstieg der Energiepreise wird sich in den folgenden Jahren sicherlich zu einem Teil auf die Endkunden übertragen. Die steigenden Strompreise und der stets wachsende Stromverbrauch insbesondere durch die E-Mobilität werden in Zukunft auch die alternative Stromproduktion je länger je mehr konkurrenzfähig machen. Wer also die Möglichkeit hat, eigenen Strom zu produzieren, profitiert immer mehr. Photovoltaik-Systeme werden immer gefragter, weil mit der Sonne günstig Strom produziert werden kann.

Wie Klimaziel 2050 erreichen?

Das offizielle Ziel der Schweiz ist die CO₂-neutrale Stromproduktion und der Ausstieg aus Atomkraftwerken. Der Jahresverbrauch von heute rund 60 Terawattstunden wird sich aber bis 2050 auf über 75 Terawattstunden vergrössern. Mit dem Wechsel auf Elektroautos und im Heizungsbereich auf Wärmepumpen steigt der Stromverbrauch um etwa 13 Terawattstunden. Weiter wird das Bevölkerungswachstum auf rund 10 Mio. EinwohnerInnen in der Schweiz dazu beitragen, dass die 75 Terawattstunden erreicht werden.

Gleichzeitig sinkt die Stromproduktion wegen verschärfter Vorschriften und dem Wegfall von AKWs. Auch wenn der Sonnenstrom in 28 Jahren auf 34 Terawattstunden verzehnfacht werden soll, sind weitere Anstrengungen in die Windenergie, Geothermie und in die Erhöhung der Wasserkraft erforderlich.

Wieder gelangen wir an denselben Punkt. Mit individuellen alternativen Energiesystemen kann jeder einzelne von uns den Strom günstig und «selber» produzieren. Mit einem intelligenten Energiesystem, wo Photovoltaik, Batteriespeicher, E-Mobilität und Haustechnik aufeinander abgestimmt und genützt werden, können diese hohen Vorgaben erfüllt werden.

Wie rechnet sich die elektrische Energie in Uznach?

Wer die Jahresrechnung der EWU AG schnell überfliegt, freut sich an den positiven Zahlen und das Aktionariat speziell am resultierten Gewinn und den Dividenden.

Nur wer Geld verdient, kann investieren. Und die Investitionen als Netzbetreiber entscheiden über die Zukunft des Unternehmens. Allerdings muss die EWU AG als Netzbetreibere sehr genau kalkulieren, um die Ziele der hohen Versorgungssicherheit und der preisgerechten Stromversorgung zu gewährleisten.

Klare Vorgaben bei Energie- und Netzkosten

Die Stromrechnung setzt sich aus Energiekosten (Preis für die reine Energie) und Netzkosten zusammen. Zusätzlich muss die EWU AG noch Systemdienstleistungen an die Swisgrid, KEV (kostendeckende Einspeisevergütung zur Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien) und Abgaben an Bund und Gemeinde einziehen, welche sie aber 1:1 weiterreichen muss.

Den eingekauften Energiepreis gibt sie in etwa 1:1 den Kunden weiter. Wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben, kann sie 75 Franken pro Kunde als Deckungsbeitrag für Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten erheben. Das beinhaltet also die gesamte Administration mit

Rechnungs- und Mahnungswesen sowie mögliche Zahlungsausfälle.

Die Netzkosten werden ebenfalls nur kostendeckend weiterverrechnet. Auch hier zieht die EWU AG die Netzkosten für die Vornetzbetreiber ein. Die Netzkosten für die EWU AG decken die Betriebs- und Kapitalkosten, also die Investitionen in das Netz sowie die entsprechende Verzinsung. Die EWU AG investiert jährlich zwischen 750'000 und 1,5 Mio. Franken ins eigene Netz, das auch stetig durch das Bevölkerungswachstum und Industrieüberbauungen erweitert werden muss.



Verteilnetz

Dem Verteilnetz als Kerngeschäft unserer Unternehmung wird hohe Priorität bei Investitionen eingeräumt.

Im Jahre 2021 stand die Sanierung des Verteilnetzes vom oberen Städtchen bis



In Tag- und Nachtarbeit wurden die neuen Leitungen in der Gasterstrasse und Rössliplatz verlegt.

zur SBB-Brücke Gasterstrasse im Mittelpunkt. Sämtliche elektrische Leitungen wurden erneuert und bis zu den Hausanschlüssen vorangetrieben. Da auf diesem Strassenstück reger Verkehr herrscht, wurden viele Arbeiten in Nachschicht durchgeführt.

Ebenfalls in der Bohlstrasse wurden neue Leitungen gezogen.

Einen besonderen Aspekt widmete die EWU AG 2021 der Überprüfung der Netzkapazitäten, dem Rückgrat einer sicheren Stromversorgung. Eine externe Spezialfirma nahm die Schalter- und Relais-Überprüfungen vor. Im Hinblick auf zu planende Grossprojekte aus Industrie und Gewerbe sowie mit dem steten Bevölkerungswachstum in Uznach sind die Abklärungen der Netzkapazitäten von grosser Bedeutung. Auch die dezentrale Stromproduktion durch private Solaranlagen verändern die Netzbelastungen stetig.

80% der Zähler mit Smart-Meter

Intelligente Messgeräte, also Smart-Meter, sollen den Stromverbrauch messen und die Daten dem Netzbetreiber laufend übertragen. Sie ersetzen damit die jährliche Ablesung im Haus und geben dem Stromkunden in Schweizer Haushalten mehr Transparenz, wann und wo Strom gespart werden kann.

Während schweizweit das Ziel besteht, bis 2027 rund 80% der Zähler mit Smart-Meter auszuwechseln, hat die

EWU AG dieses Ziel in Uznach schon erreicht. 3000 von 3700 Zählern können bereits fern abgelesen werden. Dabei führt die EWU AG im Gegensatz zu anderen Netzbetreibern das Energiedaten-Management selbst im Haus durch. Sämtliche Daten werden um 9 Uhr morgens verarbeitet und die Verbrauchsdaten für freie Kunden ausgeliefert.

Diese Digitalisierung bringt für unsere Kunden mehr Transparenz und ermöglicht damit Anpassungen an die Energieeffizienz. Dafür hat die EWU AG in den letzten Jahren beträchtliche Investitionen vorgenommen. In einer ersten Stufe wurde die Fernablesung ermöglicht, in einer zweiten Stufe die Fern-

Verteilnetzstatistik

Netzebene 5b (MS – 16kV)

Kabelleitungen MS 17,28 km

Netzebene 6

Transformatorstationen (EWU) 24

Transformatorstationen (Privat) 8

Installierte Trafoleistung 16'770

Netzebene 7 (NS – 400V)

Kabelleitungen 99,96 km

(inkl. Hausanschlüsse)

Freileitungen 1,5 km

Verteilkabinen 113

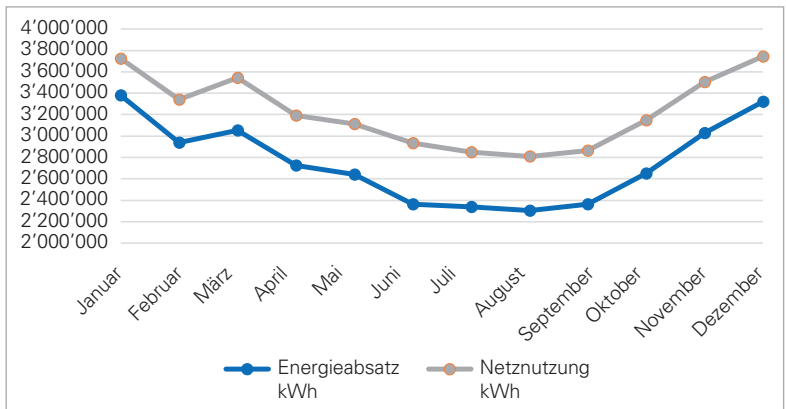
Hausanschlüsse (HAK) 1204

ablesung von End- zu Endpunkt verschlüsselt, um die Datensicherheit zu erhöhen.

Energie

Wie in unserer Einführung erwähnt, erhielten alle Strombezüger in Uznach die elektrische Energie zu den erwähnten Jahrespreisen. Dies wird auch 2022 der Fall sein und im September 2022 werden dann die Preise für 2023 angekündigt, die nach heutiger Sicht höher ausfallen werden.

Im Berichtsjahr lag die Energieabgabe in Uznach über dem Vorjahr. Mit 38,7 GWh wurde also 4,3% mehr Energie benötigt und dies über das ganze Jahr gleichmässig verteilt. 12,7 GWh wurden von den Kunden im freien Markt verbraucht. Die Photovoltaikanlagen in Uznach lieferten witterungsbedingt und infolge höherem Eigenverbrauch mit 895 MWh rund 5% weniger als im Vorjahr ins Netz.



Energie /
Netznutzung

Gebäudetechnik



Auf ein befriedigendes Geschäftsjahr blickt unsere Gebäudetechnik zurück. Allerdings wird es zunehmend schwieriger, in diesem Bereich Fachpersonal zu finden.

Einen interessanten Auftrag durften wir mit der elektrischen Gesamtanierung Doppelturnhalle Uznach ausführen. Einerseits wurden die elektrischen Installationen für den effizienten Einsatz umgebaut und mit LED-Leuchten versehen.

Gleichzeitig wurde die Doppelturnhalle mit dem Anbau der Tribüne erweitert und mit modernster Elektrotechnik ausgerüstet.

Seit 2021 werden die Kunststoffteile der Hilty Engineering AG an der Etzelstrasse in Uznach mit Sonnenstrom produziert. Die EWU AG durfte für das Unternehmen die ganze Planung und Realisation vornehmen. Die Vorgaben lauteten, die Energiekosten zu senken, den Umweltaspekt zu erfüllen und damit einen ökologischen Fussabdruck zu hinterlassen sowie eine nachhaltige Rendite zu er-



Drohnenaufnahme der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Hilty Engineering AG

zielen. Auf rund 1000 m² Dachflächen wurden Panels platziert, welche eine Spitzenleistung von rund 130 kWp erlauben. 120'000 kWh Energie werden damit pro Jahr produziert (Stromverbrauch von etwa 30 Einfamilienhäusern). 80% der gewonnenen Energie wird für den Eigenbedarf, also für die Produktion von Kunststoffteilen verwendet. Mit dem Sonnenstrom werden auch drei Wallboxen mit je 22 kW für die E-Mobilität beliefert.

Wie eingangs erwähnt, war unsere Abteilung für Gebäudetechnik und Energiesysteme gut ausgelastet, wobei bedingt durch die Pandemie einige Projekte zurückversetzt wurden. Zu spüren ist der verstärkte Preisdruck im Bereich Photovoltaik-Anlagen. Dank der gründlichen Planung der Energiesysteme, welche den optimalen Nutzen für den Kunden bringen soll, kann sich die EWU AG in diesem Bereich gut behaupten.

E-Mobilität

In der Schweiz waren Ende 2021 über 70'000 reine Elektrofahrzeuge und über 20'000 Hybridfahrzeuge immatrikuliert. Der Anteil der reinen Elektrofahrzeuge beträgt demnach 1,5%, jener der Hybridfahrzeuge gar 4,5%. Allerdings wächst der Anteil an Hybrid oder reinen Elektroantrieb stetig, im Jahr 2021 gar um fast



Seit Herbst ist die Schnellladestation im Herrenacker in Betrieb

70%. Ebenso deutlich ist der Anstieg an Elektrovelos.

Der Verbrennungsmotor ist bei vielen Autokonzernen auf dem Abstellgleis und die Einstellung der Produktion nur noch eine Frage der Zeit. Die E-Mobilität wird also weiter wachsen. Auch die EWU AG setzt in der Mobilität auf elektrischen Strom und hat bereits drei Fahrzeuge im Einsatz.

Auch engagiert sich die EWU AG dafür, dass in Uznach öffentliche Schnell-

ladestationen zur Verfügung stehen. Zusammen mit dem Hotel Schützenhaus im Jahre 2020 und im letzten Jahr auf dem Parkplatz Herrenacker haben wir Schnellladestationen aus eigenem Engagement installiert.

Auch hinter dem Stadtgraben im EWU-Areal wurden drei Ladestationen für den Eigengebrauch gebaut, welche auch in Zukunft ausbaufähig bleiben.

Für viele Haushalte und Unternehmen durften wir schon Ladestationen konzipieren und realisieren. Gerade bei Ladestationen in Mehrfamilienhäusern ist eine durchdachte Planung notwendig, um über genügend Strom zum Auftanken aller Stromer zu verfügen. Ebenfalls erhalten Miteigentümer in Liegenschaften die Rechnung des Gesamtverbrauchs mit dem Hinweis, wieviel Strom jede einzelne Station und damit Zähler benötigt hat.

Für das Spital Linth durften wir mehrere Ladestationen planen und bauen. Auf dem Parkplatz montierten wir zwei Ladesäulen für je zwei Fahrzeuge, in der Tiefgarage durften wir zehn Parkplätze für Ladestationen erschliessen, wobei drei der zehn Parkplätze mit Ladestationen ausgerüstet sind.



In der Tiefgarage Spital Linth sind zehn Parkplätze mit Ladestationen ausgerüstet.

Suchen Sie EWU-Aktien?

Regelmässig werden wir angefragt, ob EWU-Aktien zu kaufen sind. Damit die Aktien möglichst breit in Uznach und Umgebung gestreut sind, hat der Verwaltungsrat beschlossen, eine gewisse Anzahl Aktien zum Verkauf freizugeben. Wenn Sie also als bisherige Aktionärin oder bisheriger Aktionär zusätzlich ein Wertpapier der EWU AG wünschen oder jemandem schenken möchten, haben Sie für kurze Zeit die Möglichkeit dazu. Die EWU Aktien erhalten Sie zu marktgerechten Preisen. Mit 165 Franken Dividende pro Jahr sind die Papiere eine interessante Anlage.

Anfragen sind zu richten an die Elektrizitätswerk Uznach AG.

Photovoltaik

Der Firma Aliunid AG haben sich rund 30 Elektrizitätsversorgungen der Schweiz in unterschiedlicher Grösse angeschlossen, um auch bei dezentraler Stromproduktion das Netz zu stabilisieren und überschüssige nachhaltige Energie nicht in grauer Energie enden zu lassen. Aliunid ist ein digitales Angebot für Energieversorger, Netzbetreiber und Ener-

gieproduzenten. Mit Komplettlösungen gestalten wir Energiedienstleistungen effizienter und somit nachhaltiger – und das in Echtzeit. Haushalte wie auch Unternehmen erleben Aliunid als benutzerfreundliche Smart-Home- oder Smart-Business-Lösung.

In einer erneuerbaren Energieversorgung hat es bei Sonnenschein zu viel, ohne Sonne zu wenig Strom. Genau hier setzt das System von Aliunid an. Bei Energieüberschuss wird der Stromverbrauch kurzfristig erhöht, zum Beispiel Wasser in die Stauseen gepumpt. Oder überschüssige Energie von PV-Anlagen wird statt ins Netz z.B. an die Nachbarn verkauft. Dafür benötigt man Echtzeitprodukte, die einen besseren Fussabdruck hinterlassen.

Zurzeit steht die EWU AG in der Implementierungsphase. Ziel ist es, dass Stromproduzenten in Uznach ihre erneuerbare Energie direkt verkaufen können.



Der Batteriespeicher übernimmt den überschüssigen Strom von der Photovoltaikanlage und sichert damit eine gute Stromnutzung.

Finanzen

Mit einem Jahresgewinn von 854'858 Franken schliesst das Geschäftsjahr der EWU AG leicht über dem Vorjahr ab. Dieser erfreuliche Erfolg konnte trotz dem erschwerten Umfeld durch die Pandemie erzielt werden.

Der Betriebsertrag von 8.9 Mio. Franken liegt 150'000 Franken unter dem Vorjahr. Während die Netznutzung auf der Ertrags- wie Aufwandseite höher ausfällt, liegen der Energieertrag und der Dienstleistungsertrag je 200'000 Franken unter dem Vorjahr. Der Energie- und Materialaufwand entspricht in etwa dem Vorjahr, sodass die Rechnung mit einem EBITDA von 1.52 Mio. Franken (Vorjahr 1.7) abschliesst. Nach Abschreibungen von 0.6 Mio. und Rückstellungen verbleibt der Jahresgewinn von 854'858 (Vorjahr 833'719) Franken.

Der Verwaltungsrat beantragt wiederum eine Jahresdividende von 165 Franken pro Aktie, was für die Aktionärinnen und Aktionäre einer Rendite von 3,3% entspricht. Neben der Ausschüttung der Dividende von 383'130 Franken werden 500'000 Franken als Einlage in die freien Gewinnreserven zugewiesen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der EWU AG traf sich zu sieben Sitzungen. An einer Klausurtagung diskutierte und behandelte er die eigene Unternehmensstrategie.

Erfreut durfte der Verwaltungsrat zur Kenntnis nehmen, dass trotz des Pandemiejahres die Stromversorgung in Uznach bestens funktionierte. Gerade die Pandemiezeit zeigte mit aller Deutlichkeit, wie «systemrelevant» ein Netzbetreiber für private Haushaltungen, Gewerbe und Industrie ist. Sämtliche Anforderungen und Wünsche für Homeoffice wurden in kürzester Zeit erfüllt.

Auch bei den Mitarbeitenden mussten keine schweren Covidkrankungen festgestellt werden. Die strengen Massnahmen im Haus zeigten also ihre Wirkung.

Generalversammlung

An einem Freitag, dem 13. Mai 2022, laden wir Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, nach zwei Jahren Unterbruch wieder zu einer Generalversammlung mit gesellschaftlichem Teil ein. Auch wenn wir bei der Abfassung dieser Zeilen kaum erahnen können, wie sich der kriegerische Einfall Russlands in die Ukraine auswirken wird, hoffen wir, dass der 13. Mai für unser Aktionariat zu einem Glückstag wird. Endlich wieder einmal im grösseren, aber vertrauten Kreis ein gemeinsames Nachtessen einzunehmen und sich auszutauschen, das hat wohl uns allen über die zwei Jahre gefehlt.

Kürzlich ermunterte uns ein älterer Aktionär, unbedingt eine gesellschaftliche und nicht virtuelle Generalversammlung durchzuführen. «Viele Leute vereinsamen, vielen Leuten fehlt der Kontakt und Austausch mit Mitmenschen, vielen Menschen fehlen gemütliche Stunden», meinte er und hat wohl recht damit. Wir sind darum bestrebt, die Generalversammlung im Oberstufenzentrum durchzuführen.

Nach dem Wegfall der Bank-Linth-GV bleibt damit die Generalversammlung der Elektrizitätswerk Uznach AG die einzige öffentliche Aktionärsversammlung mit grossem Publikum in Uznach. Wir werden auch bestrebt sein, dass dies weiterhin so bleibt.

Dank

Der Verwaltungsrat möchte an dieser Stelle der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz auch unter erschwerten Bedingungen herzlich danken. Ebenso gehört unser Dank den Kunden für ihre Treue und das Vertrauen sowie natürlich Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären.

Uznach, 10. März 2022

Für den Verwaltungsrat:
Pirmin Kälin

Für die Geschäftsleitung:
Stephan W. Steiner

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

| | Berichtsjahr | Vorjahr |
|---|----------------------|----------------------|
| | Fr. | Fr. |
| Aktiven | | |
| Kassen | 5'213.40 | 15'451.35 |
| PostFinance | 809'207.89 | 858'970.23 |
| Bank Linth | 620'194.00 | 327'846.30 |
| St. Galler KB | 877'537.05 | 512'015.28 |
| Total Flüssige Mittel | 2'312'152.34 | 1'714'283.16 |
| Debitoren Energie | 1'405'108.12 | 1'326'553.49 |
| Debitoren Installation | 161'760.58 | 391'154.35 |
| Delkredere | -156'700.00 | -160'600.00 |
| Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1'410'168.70 | 1'557'107.84 |
| Guthaben Verrechnungssteuern | 3'367.60 | 4'902.67 |
| Total übrige kurzfristige Forderungen | 3'367.60 | 4'902.67 |
| Materialvorräte | 352'700.00 | 276'000.00 |
| Angefangene Arbeiten | 51'780.81 | 21'715.31 |
| Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | 404'480.81 | 297'715.31 |
| Transitorische Aktiven | 108'928.33 | 104'348.02 |
| Total aktive Rechnungsabgrenzungen | 108'928.33 | 104'348.02 |
| Total Umlaufvermögen | 4'239'097.78 | 3'678'357.00 |
| Wertschriften | 309'592.97 | 278'554.96 |
| Gerätepartnerdarlehen EEV | 3'000.00 | 3'000.00 |
| Total Finanzanlagevermögen | 312'592.97 | 281'554.96 |
| Total Anlagen Installation | 4.00 | 4.00 |
| Total Anlagen Fachgeschäft | 2.00 | 2.00 |
| Total Anlagen übrige | 2.00 | 2.00 |
| Total mobile Sachanlagen | 8.00 | 8.00 |
| Total Anlagen Verteilnetz | 5'985'963.91 | 5'875'210.00 |
| Total Liegenschaften | 340'002.00 | 340'002.00 |
| Total immobile Sachanlagen | 6'325'965.91 | 6'215'212.00 |
| Total Anlagevermögen | 6'638'566.88 | 6'496'774.96 |
| Total Aktiven | 10'877'664.66 | 10'175'131.96 |

| | Berichtsjahr | Vorjahr |
|--|----------------------|----------------------|
| | Fr. | Fr. |
| Passiven | | |
| Kreditoren | 112'764.88 | 113'334.80 |
| Anzahlungen von Stromabonnenten | 7'158.80 | 6'043.32 |
| Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 119'923.68 | 119'378.12 |
| Verbindlichkeiten Dividenden Vorjahre | 321.75 | 832.00 |
| Verbindlichkeiten Mehrwertsteuer | 61'720.23 | 78'751.46 |
| Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 62'041.98 | 79'583.46 |
| Transitorische Passiven | 616'585.53 | 584'535.09 |
| Rückstellungen kurzfristig | 83'800.00 | 61'200.00 |
| Kurzfristige Abgrenzung für Steuern | 154'800.00 | 177'605.00 |
| Total passive Rechnungsabgr. und kurzfr. Rückstellungen | 855'185.53 | 823'340.09 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 1'037'151.19 | 1'022'301.67 |
| Rückstellungen langfristig | 618'000.00 | 418'000.00 |
| Total langfristige Rückstellungen | 618'000.00 | 418'000.00 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 618'000.00 | 418'000.00 |
| Total Fremdkapital | 1'655'151.19 | 1'440'301.67 |
| Aktienkapital | 240'000.00 | 240'000.00 |
| Total Grundkapital | 240'000.00 | 240'000.00 |
| Gesetzliche Gewinnreserve | 120'000.00 | 120'000.00 |
| Freie Gewinnreserven | 8'169'550.00 | 7'669'550.00 |
| Bilanzgewinn | 1'017'093.47 | 1'044'210.29 |
| Eigene Aktien | -324'130.00 | -338'930.00 |
| Total Reserven, aufgel. Eigenkapital | 8'982'513.47 | 8'494'830.29 |
| Total Eigenkapital | 9'222'513.47 | 8'734'830.29 |
| Total Passiven | 10'877'664.66 | 10'175'131.96 |

ERFOLGSRECHNUNG

vom 1. Januar 2021 – 31. Dezember 2021

| | Berichtsjahr Fr. | Vorjahr Fr. |
|---|----------------------|----------------------|
| Netznutzung NE5b-7 | 3'487'479.03 | 3'273'767.10 |
| Systemdienstleistungen Ebenen 5b - 7 | 62'269.34 | 59'238.96 |
| Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) | 856'210.65 | 814'529.35 |
| Abgaben Fischerei & Gewässer | 38'919.50 | 37'025.24 |
| Abgaben an die Gemeinde | 85'139.46 | 81'082.62 |
| Energieertrag | 2'066'623.93 | 2'203'782.64 |
| Dienstleistungsertrag | 2'310'010.91 | 2'530'151.13 |
| Übriger Ertrag | 16'458.07 | 10'148.69 |
| Eigenleistungen | 53'957.26 | 126'278.59 |
| Ertragsminderungen | -1'522.01 | -12'748.60 |
| Betriebsertrag aus Lieferung/Leistungen | 8'975'546.14 | 9'123'255.72 |
| Netznutzung vorgelagerte Netze | -898'855.94 | -822'273.96 |
| Systemdienstleistung vorgelagertes Netz | -62'111.70 | -59'664.50 |
| Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) | -853'012.28 | -819'094.07 |
| Abgaben Fischerei & Gewässer | -38'716.42 | -37'096.32 |
| Abgaben an die Gemeinde | -85'139.44 | -81'082.62 |
| Energieaufwand | -1'812'612.15 | -2'006'240.53 |
| Materialaufwand | -954'737.86 | -908'805.27 |
| Drittleistungen | -315'368.63 | -312'806.10 |
| Energie-, Materialaufwand, Drittleistungen | -5'020'554.42 | -5'047'063.37 |
| Bruttogewinn 1 | 3'954'991.72 | 4'076'192.35 |
| Löhne | -1'391'559.35 | -1'346'620.25 |
| Sozialversicherungsaufwand | -239'335.10 | -233'374.55 |
| Übriger Personalaufwand | -93'473.92 | -68'102.86 |
| Personalaufwand | -1'724'368.37 | -1'648'097.66 |
| Bruttogewinn 2 | 2'230'623.35 | 2'428'094.69 |
| Raumaufwand | -115'440.00 | -111'668.75 |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz von Sachanlagen | -80'965.90 | -70'243.43 |
| Fahrzeug- und Transportaufwand | -42'308.56 | -58'501.78 |
| Sachversicherung, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen | -36'590.31 | -33'044.05 |
| Durchleitungsentschädigungen | -14'184.57 | -30'834.18 |
| Energie- und Entsorgungsaufwand | -3'795.36 | -5'429.46 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | -342'887.34 | -334'955.41 |
| Werbeaufwand und Marketing | -63'056.12 | -58'316.25 |
| Übriger Betriebsaufwand | -10'130.06 | -7'911.19 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | -709'358.22 | -710'904.50 |
| Betriebl. Ergebnis vor Zins/Steuern/Abschr. (EBITDA) | 1'521'265.13 | 1'717'190.19 |

| | Berichtsjahr Fr. | Vorjahr Fr. |
|---|---------------------|---------------------|
| Betriebl. Ergebnis vor Zins/Steuern/Abschr. (EBITDA) | 1'521'265.13 | 1'717'190.19 |
| Abschreibungen | -606'502.45 | -701'612.32 |
| Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 914'762.68 | 1'015'577.87 |
| Finanzerfolg | 32'952.34 | -5'146.62 |
| Betriebliches Ergebnis vor Steuern | 947'715.02 | 1'010'431.25 |
| Erfolg betriebliche Liegenschaften | -77'893.52 | 61'015.20 |
| Betriebliche Nebenerfolge | -77'893.52 | 61'015.20 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 127'450.93 | 116'533.13 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0.00 | -190'000.00 |
| Total ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg | 127'450.93 | -73'466.87 |
| Jahresgewinn vor Steuern (EBT) | 997'272.43 | 997'979.58 |
| Veränderung Rückstellung Steuern | 22'805.00 | 5'645.00 |
| Steuern | -165'219.25 | -169'904.65 |
| Steuern | -142'414.25 | -164'259.65 |
| Jahresgewinn | 854'858.18 | 833'719.93 |

ANHANG

zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

1. Angaben über die Gesellschaft

| | |
|----------------|-----------------------------|
| Firma: | Elektrizitätswerk Uznach AG |
| Rechtsform: | Aktiengesellschaft |
| Grundkapital: | CHF 240'000 |
| eingeteilt in: | 2'400 Namenaktien à CHF 100 |
| Sitz: | Uznach |

2. Angabe über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat, bzw. von der Geschäftsführung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat, bzw. die Geschäftsführung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

3. Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Mitarbeitenden.

4. Bewertung von Wertschriften

| <i>Wertschriften</i> | Berichtsjahr | Vorjahr |
|--|---------------------|----------------|
| Depot SGKB zu Kurswert | 281'393 | 249'305 |
| Depot BL zu Kurswert | 24'200 | 25'250 |
| Anteilscheine EEV (rückgabeberechtigt) | 4'000 | 4'000 |
| Total Wertschriften | 309'593 | 278'555 |

5. Eigene Anteile

| <i>Eigene Aktien</i> | Stk. | bezahlter Preis | Nennwert |
|---|-------------|------------------------|-----------------|
| Bestand per 01.01.2021 | 85 | 338'930 | 8'500 |
| ./.. Verkäufe von eigenen Aktien bis 31.12.2021 | -3 | -14'800 | -300 |
| = Bestand per 31.12.2021 | 82 | 324'130 | 8'200 |

6. Sonstige Angaben zu Verbindlichkeiten

| sonstige Angaben zu Verbindlichkeiten | Berichtsjahr | Vorjahr |
|---|--------------|---------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung | 0 | 4'650 |

7. Beteiligungsrechte für Organe und Mitarbeiter

| Beteiligungsrechte im direkten Eigentum von: | Berichtsjahr | Vorjahr |
|--|--------------|---------|
| Verwaltungsräten / Geschäftsleitung | 64 | 75 |

8. Erläuterungen zu a.o., einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

| Ausserordentlicher Ertrag | Berichtsjahr | Vorjahr |
|--|----------------|-----------------|
| Entnahme aus der Arbeitgeberbeitragsreserve | 113'461 | 106'243 |
| Übrige ausserordentliche Erträge | 13'990 | 10'291 |
| Total ausserordentlicher Ertrag | 127'451 | 116'533 |
| Erhöhung Rückstellung Datenfernauslesung (DFA) | - | -190'000 |
| Total ausserordentlicher Aufwand | - | -190'000 |

9. Arbeitgeberbeitragsreserve

Die Gesellschaft verfügt bei der PKE Vorsorgestiftung Energie über eine Arbeitgeberbeitragsreserve. Diese weist per Bilanzstichtag ein Vermögen von CHF 52'211.95 aus. Wie in den Vorjahren verzichtet der Verwaltungsrat auf die Bilanzierung des Guthabens.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten, bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

ANTRAG VERWENDUNG BILANZGEWINN

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

| | Berichtsjahr | Vorjahr |
|--|---------------------|---------------------|
| | Fr. | Fr. |
| Vortrag 01.01. | 162'235.29 | 210'490.36 |
| Reingewinn | 854'858.18 | 833'719.93 |
| Bilanzgewinn | 1'017'093.47 | 1'044'210.29 |
| Jahresdividende | 383'130.00 | 381'975.00 |
| Einlage in die freien Gewinnreserven | 500'000.00 | 500'000.00 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 133'963.47 | 162'235.29 |
| Nach Genehmigung der Jahresrechnung und des vorstehenden Antrages durch die Generalversammlung vom 13. Mai 2022 gelangt am 17. Mai 2022 die Dividende zur Auszahlung mit | | |
| Jahresdividende | 165.00 | 165.00 |
| Dividende brutto | 165.00 | 165.00 |
| ./. 35% Verrechnungssteuer | 57.75 | 57.75 |
| Nettodividende | 107.25 | 107.25 |

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung
der Elektrizitätswerk Uznach AG, Uznach

Als Revisionsstelle haben wir die auf Seite 14–20 abgedruckte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Elektrizitätswerk Uznach AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir

schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns von CHF 1'017'093.47 nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Rapperswil, 10. März 2022

AEGERTER+BRÄNDLE
AG für Steuer-
und Wirtschaftsberatung

Urs Aegerter
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Brönimann
dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte

GESCHÄFTSORGANE

Stand 31. Dezember 2021

Verwaltungsrat

| | | Mitglied seit |
|----------------------------|---|---------------|
| Pirmin Kälin, Präsident | Kaufmann | 2001 |
| Roland Gmür, Vizepräsident | Elektro und Wirtschaftsingen. FH | 2011 |
| Rolf Domenig | Dipl. Ing. ETH/MBA | 2019 |
| Pascal Kesseli | Unternehmer | 2019 |
| Nicole Streuli-Fürst | Umweltwissenschaftlerin/ Risikomanagement | 2021 |

Revisionsstelle

Aegerter + Brändli, Rapperswil-Jona
AG für Steuer- und Wirtschaftsberatung

Geschäftsleitung

Stephan W. Steiner, Geschäftsführer



Der neue Verwaltungsrat EWU AG auf seinem Ausflug vom Vierwaldstättersee auf den Pilatus im Hintergrund.

v.l.n.r.: Geschäftsführer Stephan W. Steiner, Pascal Kesseli, Präsident Pirmin Kälin, Nicole Streuli-Fürst, Vizepräsident Roland Gmür und Rolf Domenig.

MITARBEITERTEAM

Stand 31. Dezember 2021

Geschäftsleitung

Stephan W. Steiner

Geschäftsführer

Administration und Finanzen

Roman Egli

Karin Hubli – 80%

Gabriela Müller – 60%

Angela Baumgartner – 20%

Suada Jakupovic

Leitung Finanzen

Verkauf und Fakturierung

Verkauf und Energieverrechnung

Verkauf und Energieverrechnung

Reinigungskraft

Verteilnetz

Felix Giger

Walter Lieberherr

Jan Morger

Leitung Verteilnetz

Netzelektriker

Lehrling 2. Jahr

Messwesen

Andreas Raymann

Florian Keigel

Messwesen/hoheitliche Kontrollen

Messwesen/Smart-Metering

Installation

Marco Peter – 80%

Fabian Loop

Alex Bosshard

Salvatore Amore – 80%

Simon Rüegg

Silvio Hobi

Arbnor Qatani

Felix Strassmann

Laurin Gubser

Jan Mätzler

Leitung Installation

Projektleiter Energiesysteme

Teamleiter Kundenservice

Elektroinstallateur EFZ

Elektroinstallateur EFZ

Elektroinstallateur EFZ

Montageelektriker EFZ

Lehrling 4. Jahr

Lehrling 3. Jahr

Lehrling 3. Jahr

STATISTISCHE ANGABEN

Energieabgabe EWU und Netznutzung inkl. Markt

| Bezugsperiode | Tarif | Berichtsjahr | Vorjahr |
|--|----------|-------------------|------------|
| Winter | | | |
| Januar – März / Oktober – Dezember | HT [kWh] | 9'107'601 | 8'716'578 |
| | NT [kWh] | 11'900'091 | 11'368'420 |
| | | 21'007'692 | 20'084'998 |
| Sommer | | | |
| April – September | HT [kWh] | 7'824'952 | 7'663'290 |
| | NT [kWh] | 9'938'172 | 9'392'030 |
| | | 17'763'124 | 17'055'320 |
| Total Energieabgabe (Netznutzung) | | 38'770'816 | 37'140'318 |
| Marktkunden (EWU/Dritte) | [kWh] | 12'767'807 | 12'561'120 |
| Übertragungsverluste | [kWh] | 992'622 | 951'182 |
| Einspeisung EEA | [kWh] | 894'111 | 1'168'893 |
| Leistungsspitze Netz im HT | [kW] | 8'072 | 7'872 |
| Leistungsspitze Netz im NT | [kW] | 6'864 | 6'717 |

Tag der offenen Tür am 23. April 2022

Am 22. April 2022 führt der Kanton St. Gallen einen Aktionstag zur Halbierung des CO₂-Ausstosses durch. Auch die EWU AG beteiligt sich daran.

Am Samstag, 23. April 2022, lädt die EWU AG speziell auch unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Tag der Offenen Tür von 10 bis 15 Uhr ein. Dabei werden die PV-Anlage auf dem Dach des Werkgebäudes besichtigt und auf einem Rundgang u.a. über Batteriespeicher informiert. Elektrische Autos werden an Ladestationen «getankt».

Aktionäre und Besucher werden mit Wurst, Brot und Getränken gestärkt.



Verteilnetz
Gebäudetechnik
Energiesysteme

Elektrizitätswerk Uznach AG

Städtchen 21 · 8730 Uznach

T 055 285 83 83 · F 055 285 83 84

info@ewu.ch · www.ewu.ch